



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der Klassen 3,

ab dem 3. Schuljahr findet sich mit **Englisch** ein neues Unterrichtsfach auf dem Stundenplan Ihres Kindes. Drei Stunden pro Woche werden wir gemeinsam durch Lieder, Reime, Gedichte und Geschichten erste Erfahrungen mit der englischen Sprache sammeln. Dabei werden wir auch immer wieder etwas über die Kultur in verschiedenen englischsprachigen Ländern lernen. Die Themen des Englischunterrichts orientieren sich stark an der Lebenswelt der Kinder (z.B. Schulsachen, Spielzeug, Kleidung, Haustiere).

Die **Methodik** des Englischunterrichts weicht in der Grundschule vermutlich stark von dem ab, was Sie aus Ihrer eigenen Schulzeit kennen. Weder Vokabelhefte noch das Auswendiglernen von Grammatikregeln stehen auf dem Programm. Stattdessen wird die Sprache erst einmal spielerisch entdeckt. Der Englischunterricht orientiert sich dabei daran, wie wir selbst das Sprechen gelernt haben: Über viel Zuhören und Nachsprechen werden erste Wörter gelernt, erste Vermutungen dazu angestellt, wie Sätze gebildet werden und es werden erste Regelmäßigkeiten der englischen Sprache entdeckt. Dabei begünstigen die natürliche Neugier und Motivation gegenüber der neuen Sprache den Lernprozess Ihres Kindes. So wie Kleinkinder sich zuerst durch einzelne Wörter, später kurze Sätze verständigen, so wird auch Ihr Kind zuerst einzelne Wörter erlernen, die es nach und nach in erste englische Sätze einbauen wird. Dabei gehören Fehler ganz natürlich zum Lernprozess! Erwarten Sie daher zu Beginn keine ganzen und fehlerfreien Sätze. Loben Sie stattdessen die kleinen Fortschritte, die Ihr Kind macht!

Im Unterricht werden neue Wörter und Satzbausteine stets zuerst gehört, dann nachgesprochen und später eigenständig verwendet. Auch die Aussprache verbessert sich durch wiederholtes Hören und Nachsprechen immer mehr. Dabei wird von Beginn an auch das geschriebene Wort unterstützend genutzt. Die richtige Schreibung bekannter Wörter wird im Unterricht angebahnt, darf jedoch laut Lehrplan nicht benotet werden. Ebenso bleiben auch die kurzen schriftlichen Arbeiten im Englischunterricht unbenotet. Diese können Ihnen und Ihrem Kind dennoch eine gute Rückmeldung zum aktuellen Leistungsstand Ihres Kindes geben.

Was ist also am Ende der 4. Klasse erwartbar? Ihr Kind sollte sich in einfachen, vertrauten Gesprächssituationen verständigen können, Freude am Fremdsprachenlernen entwickelt und erste Sprachlernstrategien kennengelernt haben. Des Weiteren wird es erste Aussprachemuster und Grammatikregeln kennen, die das Englischlernen an der weiterführenden Schule erleichtern werden.

Wie können Sie Ihr Kind beim Englischlernen unterstützen? Lassen Sie Ihr Kind zuhause vom Englischunterricht erzählen und neue Wörter wiederholen. Ein Großteil des zu erlernenden Wortschatzes kommt aus dem kindlichen Alltag und kann somit leicht spielerisch wiederholt werden. Ihr Kind kann zum Beispiel mit erlernten Wörtern Gegenstände im Alltag benennen (z.B. das Gemüse beim Einkauf, die Tiere beim Zoobesuch, ...) oder durch kleine Spiele wie „I spy with my little eye“ (Ich sehe was, was du nicht siehst) zentrales Vokabular festigen. Lassen Sie Ihr Kind also gerne auch außerhalb der Schule so viel Kontakt wie möglich zur englischen Sprache haben – beispielsweise durch englische Lieder oder kurze Videos und natürlich durch ganz viel Sprechen! Auch in der Anton-App finden sich zu fast allen Themen passende Aufgaben, die die Kinder freiwillig bearbeiten können.

Eine abschließende Bitte von unserer Seite: Gerade das „Picture Dictionary“ (Bilderwörterbuch) lädt dazu ein, dass Kinder schnell viele neue Wörter erarbeiten möchten. Das eigenständige Vorarbeiten ist hier jedoch kontraproduktiv, da die Kinder so möglicherweise über die Schreibweise der Wörter eine falsche Aussprache ableiten, die sich im Nachhinein nur noch mühsam korrigieren lässt. Dieses Heft bearbeiten wir daher ausschließlich gemeinsam in der Schule, nachdem die Wörter bereits mündlich erlernt wurden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Adriane Reinhard

Benedikt Wagner